

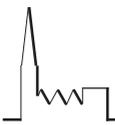
Mitteilungen Nr. 6
Oktober / November 2023



Evangelische Kirchengemeinde

Unser Lieben Frauen





Reformation?

Luther, der verrückte Kerl, der hat uns einiges beschert. Nicht nur, weil eben dieser Martin – benannt nach dem Heiligen Martin von Tours – weil das kleine Mönchlein aus Wittenberg die komplette Bibel ins Deutsche übersetzt hat, sondern auch im Alter von 33 Jahren zunächst den Bürgern seiner Stadt, dann aber auch Papst Leo und damit der ganzen Christenheit ein paar Sätze an die Tür nagelt, die sich gewaschen haben. Er war nicht unbedingt ein Diplomat und wenn er 2000 Jahre vorher in Israel gelebt hätte, wäre er vielleicht als Prophet ins Alte Testament eingegangen. Er polemisiert, wie im Neuen Testament Johannes der Täufer, und manchmal schießt er auch über das Ziel hinaus. Er ist zwar kein Rufer in der Wüste, aber ein Rufer in einem in weiten Teilen total verlotterten Kirchensystem. Besonders schlimm waren die da oben, auf die wir ja auch heute immer gerne schimpfen. Die wollten nichts reformieren, ist ja klar. Wer oben ist, egal in welchem Laden, egal zu welcher Zeit, wer oben ist, der will ganz gern, dass es so bleibt. Er ist ja oben.

Die 95 Sätze waren übrigens eigentlich als Diskussionsgrundlage gedacht und wurden von Luther am 31.10.1517 einem Brief an Albrecht von Brandenburg, der zugleich Erzbischof von Mainz war, beigelegt, weil dieser in seinen Kirchenprovinzen mit dem Ablasshandel auf dem Vormarsch war. Ob am gleichen Tag die Thesen auch an die Kirchentür zu Wittenberg geschlagen wurden, ist historisch – wie so vieles – umstritten, aber letztlich auch unerheblich. Die Wahrheit setzt sich durch.

Schön jedenfalls, dass Luther es nicht diskussionslos hinnehmen wollte, dass die ängstlichen Christen aus Kursachsen nach Brandenburg pilgerten, im Glauben, sich dort für Geld von ihren drohenden Sündenstrafen im Fegefeuer freikaufen zu können. Mann, Mann, Mann, was für ein schräges Gottesbild! Sagen wir heute. Zu

Recht. Und: was für eine Geldverschwendung. Und Luther war nicht mal Ökonom. Damals haben die Leute ängstlich für Kirche bezahlt, heute treten sie fröhlich aus, um Geld zu sparen. Vielleicht ja späte Rache.

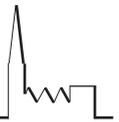
Martin Luther hat ganz sicher mehr geschrieben, als selbst die meisten hochbetagten Senioren im Leben je gelesen haben. Aus dem umfangreichen Werk sei an dieser Stelle daher einfach mal nur die erste Ablassthese mitgegeben. Und wer die verstanden hat, der ahnt vielleicht schon, was Reformation bedeutet und warum etwas reformieren gut sein kann. Luther schreibt: Wenn unser Herr und Meister Jesus Christus sagt: Tut Buße usw., so will er, dass das ganze Leben seiner Gläubigen auf Erden eine stete Buße sein soll.“ Hört, hört. Buße, das heißt bekanntlich den Sinn ändern, sich hinterfragen, umkehren, wenn du der falschen Fährte folgst, und manchmal ist das vielleicht auch etwas schmerzlich.

Seinen Sinn ändern: Wenn etwas offenkundig falsch ist. Oder festgeworden, so fest, dass man eigentlich nichts mehr bewegen kann, in den Strukturen, im Denken, im Inhalt. Wenn es so kommt, dann ist es gut, mal kurz innezuhalten und zu überlegen, ob es nicht auch anders ginge. Besser, lebensfördernder, fröhlicher, gottgefälliger, oder einfach richtig. Reformieren muss man immer.

Man sieht sich am Reformationstag in der Kirche?! Und wenn nicht, trotzdem schönen Feiertag und bleiben Sie reformierbar.

Herzlichst, Pastor Sebastian Renz

Ach so: Wir verkaufen zwar heute kein Seelenheil mehr, freuen uns aber dennoch über Ihre geleisteten oder zukünftigen finanziellen Zuwendungen an Kirche oder unsere Gemeinde. Wir bemühen uns um einen sorgsam Umgang. Danke!



Reformation: Fest und Begegnung in der Stadtkirche

30. Oktober, ab 19 Uhr: Abend der Begegnung mit Musik, Getränken und der Himmelsschaukel.

31. Oktober, 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Reformationsfest, anschl: Offene Kirche mit Kirchen-Café und Himmelsschaukel (bis 16 Uhr).

Wie kann man der Gemeinde Gutes tun?

Viele von Ihnen tun bereits sehr viel Gutes für unsere Gemeinde. Ich denke an unsere ehrenamtlichen Helfer, die freiwillig viel Zeit opfern, an unsere hauptamtlichen Mitarbeiter, deren Engagement für die Gemeinde so wichtig ist. Vergessen möchte ich aber auch nicht die, die unsere Gemeinde finanziell unterstützen, sei es durch Kirchensteuer oder Spenden. In den kommenden Jahren werden wir in zunehmendem Maße auf freiwillige finanzielle Zuwendungen angewiesen sein.

Neben vielen Spenden ist es auch möglich, unsere Gemeinde testamentarisch in Form eines Vermächnisses zu bedenken. Solche Vermächnisse haben den Vorteil, dass sie wohlüberlegt werden können hinsichtlich Gestaltung

und Zweck. Sie belasten den Gebenden nicht mehr und sie helfen nachhaltig, die Gemeinde zu unterstützen.

Vermächnisse sind denkbar als Zuwendung in unsere Gemeindestiftung oder für unsere Rücklagen, gerne auch differenziert nach Zweck, wie beispielsweise Kirche allgemein, Jugendarbeit, Soziale Dienste oder Kirchenmusik.

Wenn Sie Interesse haben oder ein orientierendes Gespräch suchen, kontaktieren Sie gerne unser Gemeindeglied Dr. Johann Daniel Noltenius, ehemaliger Leiter der Kirchenkanzlei. Er hat sich bereit erklärt, ein vertrauliches erstes Gespräch mit Ihnen zu führen. Er ist erreichbar unter jnolten@gmx.de.

Johann v. Cossel, Bauherr

Sie können übrigens auch für unsere Gemeinde über unsere Homepage online spenden.



Geschenkte Zeit

Einsamkeit und steigende Hilfsbedürftigkeit sind gerade auch für älter werdende Menschen in unseren Kirchengemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii ein Thema. Ich bin auf der Suche nach Unterstützenden, die Lust haben, auf ältere Gemeindeglieder zuzugehen und sich an der Entwicklung eines Projekts „Geschenkte Zeit“ zu beteiligen.

Mir geht es vor allem um die Menschen, die es nicht mehr schaffen können, die Vorort-Angebote in unseren Gemeindezentren und den Kirchen wahrzunehmen, die sich Kontakte und Begegnungen wünschen.

Ich freue mich auf Rückmeldungen von Menschen ab 18 Jahren, die regelmäßig z.B. einmal wöchentlich, ein- bis zweimal monatlich persönlich oder auch telefonisch eine Frau oder einen Mann aus den Gemeinden besuchen möchten oder sich vorstellen können, den Geburtstags-

kindern einen persönlichen oder schriftlichen Geburtstagsgruß vorbei zu bringen. Vielleicht möchten Sie auch eine Patenschaft für die älteren Mitbewohnerinnen und Mitbewohner in ihrer Straße übernehmen und/oder möchten über Lebensgeschichten und Erfahrungen von anderen Menschen erfahren? Wenn Sie gerne zuhören, anderen Menschen mit Interesse begegnen und auch Geheimnisse wahren können, dann sprechen Sie mich an!

Wenn Sie einen Besuch von mir wünschen, melden Sie sich doch bitte auch und sprechen Sie einen Termin mit mir ab. Sie erreichen mich persönlich donnerstags, von 10 bis 12 Uhr im Büro unseres Gemeindezentrums.

E-Mail: anje.brockmann@kirche-bremen.de oder Tel. 0176-77997874.

Herzlich, Ihre Anje Brockmann

Konfirmandenfreizeit in Südtirol

Dass das Multiplizieren am Ende mehr für alle bietet, ist bekannt. Aber folgende Gleichung können nur die wenigsten: 13 Tage x 30 Konfis x 6 Teamer x 4 Taufen = ?



Vor allem Überraschendes, Einmaliges, und Buntes! Bei bestem Wetter und wie immer hervorragender Gastfreundschaft auf dem Moarhof in Rodeneck/Nauders, haben wir uns gemeinsam während der zwei Wochen gefragt, was wohl so ein Heiliger Geist können muss, wer Johannes der Täufer war, warum er Jesus getauft hat und wie vielfältig Glaube eigentlich ist. Am 18. Juli war eines der Highlights dann die Taufe von vier Jugendlichen in der Dorfkirche in Nauders, vorbereitet von der gesamten Berggruppe. Neben dem täglichen Konfus-Programm, vielen Stunden am Pool, waren sicher auch die drei Wanderungen nach Brixen,

zum Astjoch und zur Brixner Hütte besondere Ereignisse.

Bereits in den Herbstferien steht die nächste Konfusfahrt an – dann mit der Inselgruppe ans Meer, nach Langeoog. Wer weiß, welche Gleichung uns dort erwartet.

Elisa Schulz und Sebastian Renz

Anmeldung zum nächsten Konfusjahr

Die Jugendlichen der Gemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii, für die im nächsten Jahr im Juni die Konfirmandenzeit beginnen könnte, wurden bereits vor einiger Zeit angeschrieben und eingeladen, sich zum „Konfus“ anzumelden. Der **Anmeldezeitraum für den neuen Jahrgang ist vom 11. September bis zum 9. Oktober**. Dies betrifft die Jugendlichen, die in der Regel gerade in die 7. Klasse gekommen sind, im Juni 2024 mit dem Konfus beginnen und dann im Mai 2025 zum Ende der 8. Klasse und im Alter von 14 Jahren konfirmiert werden. Einzelne Nachmeldungen sind in der Regel auch noch möglich.

Wenn Sie jemanden kennen, der oder die gerne am Konfus teilnehmen möchte, aber nicht angeschrieben wurde – vielleicht auch, weil er/sie nicht zu unseren Gemeinden gehört – melden Sie sich gerne bei Diakonin Elisa Schulz oder Pastor Sebastian Renz. Wir freuen uns!

Elisa Schulz und Sebastian Renz

Jugendgottesdienst

Am **24. November** feiern wir den nächsten Jugendgottesdienst, diesmal **im Gemeindezentrum von Unser Lieben Frauen**. Auch dieses Mal stellen Jugendliche aus den Gemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen sich und uns Fragen über Gott und die Welt. Um **19 Uhr** erwarten wir euch mit viel Neugier!

Märchenhaftes im zeitlosen Stil

Unser Flötenkonzert „Märchenhaftes im zeitlosen Stil“ mit Begegnung von Jung und Alt im Juni im Gemeindezentrum war für alle ein spannend-erfüllter Nachmittag. Ja, die Blockflöte ist eben ein Instrument, das mit vielseitiger Musik allen einen langen Atem bis ins hohe Alter und großen Spaß am Zusammenspiel verspricht. Seid ihr oder Sie interessiert? Dann kommt gern zur Schnupperstunde vorbei. Egal ob jung oder alt. Ich freue mich drauf.

Uta Fasold (mobil: 0174-9124287/ Festnetz: 25 92 39)



Rund ums Wasser: Familienfreizeiten auf Langeoog 2023 und 2024



Wie immer ging sie auch in diesem Sommer wieder viel zu schnell vorbei: Die Familienfreizeit unserer zwei Schwestergemeinden auf Langeoog! 15 Kinder und 11 Erwachsene im Alter von 0 bis 74, herrlichstes Strandwetter, in diesem Jahr fast keine Feuerqualle, Baden und Sandburgen bauen und schwimmen und Pony reiten und Fahrrad fahren und Fußball und Uno und Tabu und Muscheln sammeln und natürlich singen – eine richtig schöne Zeit in der Gemeinschaft war das mal wieder! Und die biblischen Geschichten am Abend hatten dieses Mal alle mit dem Thema „Wasser“ zu tun:

Wie Noah mit seiner Familie und den vielen Tieren in der Arche die Flut übersteht; wie Jesus im Jordan von Johannes getauft wird; wie er den Sturm auf dem See Genesareth stillt und die Jünger rettet. Am Ende hatten wir noch einen wunderbaren Strandabend und einen Abschluss-gottesdienst in der Kapelle. Und: Der nächste Inselformer kommt! Denn:

Nach dem Baden ist vor dem Baden: Familienfreizeit auf Langeoog 2024

Wer vom 15. - 21. Juli 2024 auf Familienfreizeit mitfahren möchte, der melde sich doch bitte frühzeitig bei uns an. Wir sind in Haus Meedland wieder im Haus Rebekka untergebracht. **Anmeldungen bis zum 5. Oktober an st.ansgarii@kirche-bremen.de.** Danach versenden wir endgültige Zu-/Absagen. Wir freuen uns auf alle, die mit uns mitfahren möchten.

Benedikt Rogge



Das letzte Fest im Leben – heilsame Abschiede gestalten

Wir trauen uns an ein Thema, das für Viele ein Tabu ist: die Bestattung, das letzte große Fest in einem Leben. Wie kann dieser wichtige Moment wirklich ein Fest werden, das auf dem schweren Weg der Trauer gut und heilsam ist? Darüber möchten wir reden, Wünsche hören, Erfahrungen austauschen, uns auf einen guten Weg bringen. Herzliche Einladung zu einem Abend, der ganz und gar nicht traurig wird, sondern kreativ und innovativ. Und eben: heilsam.

Termin: 7. November, 19 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Stadtkirche Unser Lieben Frauen

Veranstalter: Kirchengemeinde Unser Lieben Frauen, Evangelisches Bildungswerk Bremen, Fachstelle Alter der Bremischen Evangelischen Kirche.

Komm mit in den Konvent



Lust auf Engagement in Ihrer Gemeinde? Die Gemeinde kennenlernen?
Mehr Demokratie ausprobieren? Mitbestimmen wo es lang geht?

Der Konvent ist ein guter Einstieg. Er besteht aus den Bauherrinnen und Bauherren, dem Pastorenteam, den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und der Diakonie, dem Kantor und 80 frei gewählten Gemeindegliedern, paritätisch nach Männern und Frauen aufgeteilt.

Der Konvent ist das Parlament unserer Gemeinde. Er tritt zweimal im Jahr zusammen. Im Frühjahr und im Herbst.

Der Konvent bestimmt die Leitlinien unserer Gemeinde. Zum Beispiel beschließt er über die **Wahl der Pastorinnen und Pastoren**, er bestätigt die **Mitglieder der Diakonie** oder wählt den **Kirchenvorstand**. Wie ein richtiges Parlament beschließt der Konvent über den **Wirtschaftsplan der Gemeinde** und genehmigt wesentliche finanzielle Maßnahmen oder Investitionen. Und schließlich: Der Konvent entscheidet über die **Grundsätze für die Ordnung des Gottesdienstes** oder Änderungen der **Gemeindeordnung**.

Der Konvent ist mächtig. Er ist auf viele Mitglieder angewiesen, um ein Abbild der Strömungen in der Gemeinde zu spiegeln.

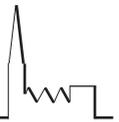
Der Aufwand ist moderat. Üblich sind zwei Zusammenkünfte im Kalenderjahr. Die Amtsperiode sind 6 Jahre. Alle drei Jahre wird gewählt: Jeweils 20 Frauen und 20 Männer. 40 Mitglieder scheidern aus. Bedingung für die Wahl: Mindestalter 18 Jahre und Gemeindegliedschaft. Das ist machbar. Was brauchen Sie? Interesse an unserer Gemeinde und gesunden Menschenverstand.

Wir brauchen Sie! Ihre Mitgliedschaft im Konvent ist unser Ansporn. Sind Sie engagiert, sind wir es um so mehr. Tragen Sie bei zu einem vielfältigen Gemeindeleben!

Die nächsten Wahlen finden im November statt. Wenn Sie Interesse haben, für den Konvent zu kandidieren, melden Sie sich bei Pastorin Gesche Gröttrup oder im Gemeindebüro. Sollten Sie Fragen haben, ist das Pastoren- und Bauherrenteam gerne ansprechbar.

Die Wahl des Konvents findet am 13. November ab 19 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Für die Gemeinde Bauherr Johann v. Cossel



Nachgefragt: Kirchenvorstand, warum?

Im November sind Kirchenvorstandswahlen. Martin Franzius im Zwiegespräch mit Holger Schmitt.



MF: Kirchenvorstand – warum machst Du das eigentlich?

HS: Weil ich gerne mitdenke, mitspreche, mitgestalte, nicht nur geschehen lasse, um dann zu kommentieren, sondern vielmehr mitüberlegen, mitmachen und hinter die Kulissen schauen möchte.

MF: Das geht mir ganz ähnlich. Darüber hinaus schätze ich es sehr, im Kirchenvorstand viele nette, interessante Menschen, mit tollen Ideen und Gedanken zu treffen, die es einfach lohnt zu kennen. Nichts ist so bunt wie Kirche. Das macht die Arbeit im

Kirchenvorstand auf jeden Fall spannend, manchmal auch herausfordernd.

HS: Ja, und was mir immer wieder auffällt ist eine ganz besondere Verbindung untereinander, ein ganz besonderes Gemeinschaftsgefühl.

MF: Stimmt, ein tendenziell positiver Spirit, eine gemeinsame Basis, eine Grundübereinstimmung ist irgendwie immer da. Wenn ich ganz ehrlich bin, finde ich auch den Start unserer Sitzungen immer ganz besonders.

HS: Du meinst die Andacht zu Beginn.

MF: Ja, aber Andacht klingt so nach typisch Kirche.

HS: Vielleicht sollten wir es Meditation nennen oder Opener.

MF: Das findet man nirgendwo sonst und ich finde es immer extrem anregend, sich aus dem Alltag heraus mit einer Geschichte oder einem Gedanken kurz zu befassen. Ich nehme eigentlich immer etwas mit.

HS: Und jetzt Du: Warum machst Du das eigentlich?

MF: Weil ich es gerne mache und es mir Spaß bringt.

Welcomer willkommen

Eine Kirche, die Viele für die schönste Bremer Kirche halten, haben wir. Zahlreiche Menschen, die als Touristinnen und Touristen in die Stadt kommen und die wunderschöne Kirche mit ihren bedeutenden Manessier Fenstern besichtigen wollen, sind auch da. In dem Zeitfenster von 11 bis 16 Uhr öffnen wir die Kirche regelmäßig und erleben viele Menschen, die dankbar und interessiert herein kommen. Oft ergeben sich wunderbare Gespräche und Begegnungen. Das Team unserer Kirchenhüterinnen und Kirchenhüter ist ein echter Schatz, der diese Öffnung ermöglicht. Wir werden aber immer weniger in diesem Kreis und würden gerne die Öffnungszeiten noch weiter ausweiten, damit niemand vor der ver-

schlossenen Tür steht. Deswegen suchen wir Menschen, die als Welcomer unsere Kirche für jeweils zweieinhalb Stunden öffnen und selber entscheiden können, an welchen Tagen und wie oft im Monat ihnen das passt. In der historischen Stadtkirche Sankt Lorenz in Nürnberg haben wir den Begriff Welcomer entdeckt und finden ihn richtig gut. Er beschreibt am besten, worum es geht: Menschen in unserer Kirche willkommen zu heißen und ihnen die Gelegenheit zu geben, diesen wunderbaren Ort zu entdecken. Wenn Sie Lust haben, als Welcomer unsere Kirche für andere zu öffnen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Pastor Stephan Kreuzt, Tel. 95 89 95 74. Wir freuen uns auf Sie.

ULF-Scheune in Seebergen

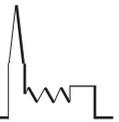
Veranstaltungskalender Oktober bis Dezember

- So 8. Oktober 15 Uhr **Herbstfest der Kurrenden**
- Sa 14. Oktober 14–17 Uhr **Offener Scheunen-Nachmittag**
Bunt sind schon die Wälder
- Sa 19. November 14–17 Uhr **Offener Scheunen-Nachmittag**
Plätzchenbacken für den Markt der schönen Dinge
Zutaten oder fertige Teige bitte mitbringen!
- Sa 2. Dezember 14–18 Uhr **Markt der schönen Dinge**
Köstliches und Wärmendes, Erlesenes und Einzigartiges, Kunsthandwerkliches und Selbstgemachtes und noch vieles mehr
Für den Markt wird eine Mitfahrgelegenheit organisiert. Bitte geben Sie mir Bescheid, falls Sie diese in Anspruch nehmen möchten.
- Sa 16. Dezember 14–17 Uhr **Offener Scheunen-Nachmittag**
Apfelpunsch und Märchen am Kaminfeuer

ULF-Scheune in Seebergen * Am Deelen * 28865 Lilienthal-Seebergen
Kontakt: Julia John * Telefon: 43 31 08 27 * Mail: john.julia@gmx.de

Markt der schönen Dinge
Samstag, 2. Dezember – 14 bis 18 Uhr





Fahrerin und Fahrer gesucht!

Ich, Julia John, suche Gemeindeglieder, die sich bereit erklären, ab und an einen Fahrdienst zu Veranstaltungen nach Seebergen zu übernehmen. Pro Jahr gibt es etwa 5 Veranstaltungen, die nur stattfinden können, wenn eine Mitfahrgelegenheit angeboten werden kann. Dafür benötige ich einen Pool an Freiwilligen, die mit dem Gemeindebus oder ihrem privaten PKW solche Fahrdienste übernehmen. (john.julia@gmx.de)

Das Café Klön Team sucht ehrenamtlichen Nachwuchs

Was ist das Café Klön?

Ein Angebot für ältere Gemeindeglieder, das einmal wöchentlich donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum stattfindet. An jedem letzten Donnerstag im Monat werden die Geburtstage der Teilnehmenden gefeiert. Pastor Stephan Kreuzt oder Anje Brockmann gestalten das Programm für den Nachmittag.

Was macht das ehrenamtliche Team für das Café Klön?

Jeden Donnerstag sind zwei Ehrenamtliche im Einsatz, die einen selbstgebackenen Kuchen mitbringen, das Treffen vorbereiten, die Gäste bewirten und nach dem Kaffeetrinken ein kleines Programm gestalten. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Worauf Sie sich freuen können?

Auf eine wunderbare Runde von Teilnehmenden, die sich trotz ihres hohen Alters wöchentlich auf den Weg in das Café Klön machen und auf bewegte Lebensgeschichten blicken. Ein großartiges Team von langjährigen Ehrenamtlichen, die mit viel Engagement dabei sind und ohne die dieses Angebot nicht schon dreißig Jahre bestehen würde.

Interesse geweckt? Melden Sie sich gerne bei Anje Brockmann, Tel. 0176-77997874, E-Mail: anje.brockmann@kirche-bremen.de oder bei Ursel Hollmann, Tel. 21 18 79.

Erntedank

„Mit Gottes Segen wachsen“ – unter diesem Motto feiern wir am **8. Oktober um 10:30 Uhr** in der Liebfrauenkirche einen festlich-fröhlichen Erntedankgottesdienst. Mitarbeitende unserer Kita bereiten ihn vor und wir begrüßen die neuen Kita-Kinder. Die Kurrendeknaben singen, ein Kind wird getauft und Kinder bringen ihre mitgebrachten Gaben zum wunderschön mit Obst, Gemüse und anderen Erntegaben geschmückten Altar. Wir singen unter Anleitung unseres Kantors neuere Lieder und – das darf einfach nicht fehlen: Wir pflügen und wir streuen. Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Groß und Klein!

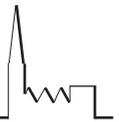
Gottesdienst zur FriedensDekade

„Denn der Frieden muss gewagt werden“ (Dietrich Bonhoeffer)

Unter diesem Motto gestaltet die Friedensinitiative Unser Lieben Frauen mit Pastor Louis-Ferdinand von Zobeltitz und anderen am **19. November** zwei Gottesdienste zur FriedensDekade. Die Gottesdienste finden wie gewohnt um 9 Uhr im Gemeindezentrum und um 10:30 Uhr in der Liebfrauenkirche statt.

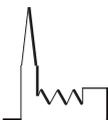


Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	01.10. Gemeindezentrum Kirche	17. Sonntag nach Trinitatis / Michaelis Sebastian Renz Sebastian Renz (Abendmahl) Kollekte: Bremer Treff	Thema: Engel
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	08.10. Gemeindezentrum Kirche	18. Sonntag nach Trinitatis / Erntedank Regine Kloft-Ollesch Gottesdienst für Familien, Kinder und Erwachsene: Gesche Gröttrup und Kita (s.S. 9) <i>Kurrende I</i> Kollekte: Kita Unser Lieben Frauen	
Montag, 18:00 Uhr	09.10. Gemeindezentrum	Friedensgebet Dagmar Bartholdi u.a.	
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	15.10. Gemeindezentrum Kirche	19. Sonntag nach Trinitatis Stephan Kreuz (Abendmahl) Stephan Kreuz Kollekte: Gustav-Adolf-Werk	
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	22.10. Gemeindezentrum Kirche	20. Sonntag nach Trinitatis Stephan Kreuz Stephan Kreuz Kollekte: Partnergemeinde Schäßburg	
Freitag, 18:00 Uhr	27.10. Kirche	Heilsame Stärkung erfahren Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde Eva Behrens, Anette Cordes, Stephan Kreuz	
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	29.10. Gemeindezentrum Kirche	21. Sonntag nach Trinitatis Gesche Gröttrup Gesche Gröttrup Kollekte: Menschenskinners! e.V.	
Dienstag, 10:30 Uhr	31.10. Kirche	Reformationstag Sebastian Renz <i>Bremer Blechbläserensemble</i> Kollekte: Wird noch von den Bauherren festgelegt	
Samstag, 11-13 Uhr	04.11. Kirche	Kirchenschatzsuche: Gottesdienst für GrundschulKinder Gesche Gröttrup, Elisa Schulz und Kigo-Team (s.S. 13)	
Samstag, 18:00 Uhr	04.11. Kirche	Kantatenvesper mit dem Knabenchor und Taiferinnerung Stephan Kreuz, Leitung: Ulrich Kaiser (s.S. 12)	
Sonntag, 10:30 Uhr	05.11. Kirche	22. Sonntag nach Trinitatis Gemeinsamer Gottesdienst mit St. Ansgarii: Stephan Kreuz (Abendmahl) <i>Johannes Grundhoff, Akkordeon</i> Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.	



Freitag, 16:30 Uhr	10.11. St. Ansgarii	St. Martins-Feier (s.S. 13) Elisa Schulz, Sebastian Renz und Team
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	12.11. Gemeindezentrum Kirche	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Sebastian Renz Sebastian Renz Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Montag, 18:00 Uhr	13.11. Gemeindezentrum	Friedensgebet Dagmar Bartholdi u.a.
Freitag, 18:00 Uhr	17.11. Kirche	Heilsame Stärkung erfahren Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde Eva Behrens, Anette Cordes, Stephan Kreuzt
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	19.11. Gemeindezentrum Kirche	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Louis v. Zobeltitz mit der Friedensinitiative ULF (s.S. 9) Louis v. Zobeltitz mit der Friedensinitiative ULF (s.S. 9) Kollekte: Katastrophenhilfe Diakonie Deutschland
Mittwoch, 10:00 Uhr	22.11. Kirche	Buß- und Bettag Ökumenischer Rundfunkgottesdienst Predigt: Antonia Rumpf, Gleichstellungsbeauftragte BEK Kollekte: Winterkirche
Freitag, 19:00 Uhr	24.11. Gemeindezentrum	Jugendgottesdienst Elisa Schulz, Sebastian Renz und Team
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	26.11. Gemeindezentrum Kirche	Letzter Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag Gesche Gröttrup, Sebastian Renz, Stephan Kreuzt Gesche Gröttrup, Sebastian Renz, Stephan Kreuzt <i>Bremer Blechbläserensemble</i> Kollekte: Hospiz Lilge-Simon-Stift
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	03.12. Gemeindezentrum Kirche	1. Advent Regine Kloft-Ollesch Gesche Gröttrup und Team Gottesdienst für Familien, Kinder und Erwachsene zum Tag der offenen Kirchentür (s.S. 18) <i>Kurrende I</i> Kollekte: Brot für die Welt

Turmbläser: Im Anschluss an die Gottesdienste am 31. Oktober und am 26. November werden die Bläser des Bremer Blechbläserensembles wieder als „Turmbläser“ auf dem Marktplatz und Liebfrauenkirchhof zu hören sein.



Musik in unserer Kirche

Johann Sebastian Bach

Kantatenvesper

mit Einladung zur Taufferinnerung

Wer da gläubet und getauft wird (BWV 37)
Fürchte dich nicht (BWV 228)

Samstag, 4. November, 18 Uhr

Timo Rößner Tenor | Dávid Cszimár Bass
Kantatenorchester und Chor Laudate Cantate
Ulrich Kaiser Leitung | Stephan Kreutz Ansprache

Eintritt frei



Wolfgang Amadeus Mozart

Requiem

Sonntag, 26. November, 18 Uhr

Anna Terterjan Sopran | Anna Schaumlöffel Alt
Daniel J. Tilch Tenor | Felix Schwandtke Bass
Knabenchor Unser Lieben Frauen | Bremer Barockorchester
Ulrich Kaiser Leitung

Karten 46 / 38 / 30 / 22 / 10 € / Kinder 1 €
Vorverkauf über Nordwest Ticket und Kapitel 8

KNABENCHOR
Unser Lieben Frauen BREMEN



Jeden Freitag, 17 Uhr – Orgelpunkt

30 Minuten Orgelmusik zum Wochenschluss. Orgel: Hilger Kespohl und Gäste.
Aktuelles Programm im Internet unter: www.orgelpunkt-bremen.de

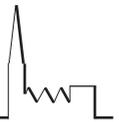
Samstag, 7. Oktober, 18 Uhr Kirche: Konzert für Violine und Orgel

Antje Kidler (Violine) und Rolf Quandt (Orgel) spielen Werke von Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen Komponisten. Von Johann Sebastian Bach erklingt sein berühmtestes Orgelwerk: Toccata und Fuge d-moll BWV 565. Eintritt frei.

Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr Kirche

Vorweihnachtliches Konzert des Bremer Blechbläserensembles

Das Programm folgt im nächsten Gemeindeblatt



Neues aus dem Knabenchor

Im Sommer schon fürs Weihnachtsoratorium proben oder für ein Konzert am Ewigkeitssonntag – das passiert einem als Knabenchor-sänger auf der Sommerprobenfreizeit in Meppen jedes Jahr aufs Neue.

Motetten von Heinrich Schütz standen diesmal in Vorbereitung auf die Konzertreise nach Dresden, Prag und Leipzig (13.-20.10.23) ebenso auf dem Probenplan wie das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart, welches am Ewigkeitssonntag aufgeführt wird.

Da trifft man den einen oder anderen Sänger nach dem Mittagessen mit eilig geschnürten Fußballschuhen, zum Fußballplatz rennend, Mozarts „Dies irae“ auf den Lippen: Das ist Knabenchor und Sommer bedeutet immer große Vorfreude auf die kommenden Konzerte in Herbst und Winter!

Worauf Sie sich freuen können?

Am Sonntag, den 5. November laden wir um 14 Uhr in die Gondel zum „Knabenchor-Kino“ ein. Gezeigt wird „Amadeus“ aus dem Jahr 1984. 14 Tage später bringt am Ewigkeitssonntag (26.11.) um 18 Uhr der Konzertchor gemeinsam mit dem Bremer Barockorchester Mozarts Requiem in der Fassung von Franz Beyer zur Aufführung.

Das Kurrende-Singen am 9. Dezember sowie die Adventskonzerte des Konzertchores „Es singt und klingt mit Schalle“ am 16. und 17. Dezember mit dem Blechbläserensemble BRASSerie werden keine vorweihnachtlich musikalischen Wünsche offen lassen (Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie bei Nordwest Ticket und im Kapitel 8. Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindeblatt)

Stefanie von Barga

Die Kirchenschatzsuche

Das neue Kindergottesdienstangebot in ULF und St. Ansgarii

Am 4. November ist die nächste Kirchenschatzsuche! Zwischen 11 - 13 Uhr sind alle Kinder im Grundschulalter eingeladen, die Stadtkirche Unser Lieben Frauen unsicher zu machen und das eine oder andere zu entdecken – wie bei einer echten Schatzsuche. Welche Schätze so gehoben werden? Lasst euch überraschen! Herzliche Einladung!

Wir schließen die Treffen immer mit einem kalten Snack.

Elisa Schulz



Gemeinsame St. Martins-Feier mit Laternenumzug



Die Gemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen laden Kinder und Familien ganz herzlich zur Feier des Martinstages am **Freitag, dem 10. November**, ein. Wir beginnen **um 16.30 Uhr in der Kirche St. Ansgarii** mit der St. Martins Andacht und ziehen anschließend mit Laternen, Musik und Gesang durch die Straßen rund um St. Ansgarii (Hollerallee, Georg-Gröning-Str., Lüder-von-Bentheim-Str., Schwachhauser Heerstr.). Im Anschluss gibt es Getränke und einen kleinen Imbiss im Garten von St. Ansgarii!



Jugendvorstand

Hallo liebe Gemeinde,
wir sind der Jugendvorstand 2023/24, bestehend aus (*hintere Reihe von links nach rechts*): Greta Tietz (14), Johanna Godt (14), Julis Peters (17), Leander John (15), Nele Haerkötter (22), Vincent Lindemann (17), (*vordere Reihe von links nach rechts*): Clara Weykam (19), Hanna Mann (19) und Femke Rose (16).



Wir organisieren viele Projekte und Aktionen, dieses Jahr haben wir unter anderem vor, verschiedene Jugendangebote auszubauen.

Mit Leander als Vertreter im Kirchenvorstand von Unser Lieben Frauen und Julis im Kirchenvorstand von St. Ansgarii haben wir auch die Möglichkeit, unsere Ideen und Pläne in größere Foren einzubringen und somit die Kirche mitzugestalten.

Wir freuen uns sehr, die Jugend von „ULFgarii“ vertreten zu dürfen, ansprechbar zu sein, Veranstaltungen zu organisieren, für die

Jugend da zu sein, im Jugendkeller dabei zu sein sowie einfach in der Gemeinschaft eine schöne und erlebnisreiche Zeit zu haben.

Zu erreichen sind wir über unsere E-Mail-Adresse: jv.ulf-st-ansgarii@kirche-bremen.de

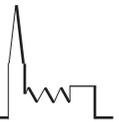
Einladung für Neuzugezogene, Geburtstagsjubilare und Kita- und Konfirmandeneltern

Sie sind in den letzten zwei Jahren zugezogen und neu in unsere Gemeinde gekommen? Oder Sie gehören bereits zur Gemeinde Unser Lieben Frauen und feiern/feierten in diesem oder letzten Jahr Ihren 30., 40. oder 50. Geburtstag? Oder gehören Sie vielleicht zu den Eltern, deren Kind unsere Kita besucht oder vor den Sommerferien in den Konfus gekommen ist? **Dann möchten wir Sie und Ihre(n) Partner(in) am Dienstag, dem 14. November, um 19 Uhr herzlich zu einem netten Abend mit einem kleinen Essen in unserer schönen Kirche einladen.** In lockerer Atmosphäre sind dabei in den vergangenen Jahren immer wie-

der gute Gespräche und Kontakte zustande gekommen. Wir würden uns daher freuen, Sie in einem großen Kreis mit vielen Neuzugezogenen, Geburtstagsjubilaren und Eltern unserer Kitakinder oder der neuen Konfis willkommen zu heißen.

Damit wir in etwa abschätzen können, mit wie vielen Personen wir rechnen dürfen, würden wir uns über eine kurze **Anmeldung bis zum 1. November** im Gemeindebüro freuen. (Tel. 34 66 99 56; E-Mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de).

Das Pastoren- und Bauherrenteam



theologie to go

Segen

Der Segen begegnet uns am Ende jedes Gottesdienstes, aber auch am Geburtstag beim Lied „Viel Glück und viel Segen“ und in einigen Sprichwörtern. Am bekanntesten ist wohl der sogenannte aaronitische Segen, der zuerst im 4. Buch Mose auftaucht: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

Diese Worte wurden direkt von Gott an Mose gerichtet, mit der Aufforderung, sie so weiterzugeben und anderen Menschen zuzusprechen. Damit verbunden ist der Wunsch beziehungsweise Zuspruch nach Kraft und einem gelingenden und sicheren Leben, welcher von Gott erbeten wird.

Im Alten Testament wird zum Beispiel Abraham durch Gott gesegnet und ihm werden viele Nachkommen versprochen (1. Mose 12). Im Neuen Testament taucht der Segen nicht mehr so häufig auf, jedoch findet er sich an einer prägnanten Stelle wieder, und zwar als Jesus die Kinder segnete (Markus 10).

Schon in dem Aussprechen des Segens vollzieht sich die Handlung und der Segen beginnt zu wirken, da Gott versprochen hat, durch den Segen den Menschen Gutes zukommen zu lassen.

Theologiestudentin Rebecca Niemeier

Projekt: Kreative Arbeit mit biblischen Texten

Am 16. Oktober und am 20. November laden wir herzlich zur kreativen Arbeit mit biblischen Texten ins Gemeindezentrum ein. Beginn ist jeweils um **19 Uhr**.

Elisabeth und Rudolf Dibbern

Kaffee und Kultur

18. Oktober, 10 Uhr, Kunsthalle Bremen (**Treffen vor Ort**). Führung durch die Ausstellung „Geburts- tagsgäste – Monet bis van Gogh“ mit Detlev Stein.

Anschließend ggf. Imbiss im Marienzimmer der Kirche.

15. November, 11 Uhr, Krankenhausmuseum Klinikum Bremen Ost (**Treffen vor Ort**).

Besuch der Sonderausstellung „Wahnsinnig?! Psychiatrie – Gesellschaft – Kunst“.

Anschließend ggf. Einkehr im Café Sophie.

Suppengespräche im Gemeindezentrum, mittwochs, 19 Uhr

25. Oktober: Das letzte Fest im Leben – heilsame Abschiede gestalten.

29. November: Frieden geht anders – den Teufelskreis der Gewalt durchbrechen.

(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

Friedensinitiative ULF im Gemeindezentrum, jeweils mittwochs, 17 - 19 Uhr

4. Oktober: Die Bremer Bundestagsabgeordnete Dr. Kirsten Kappert-Gonther (Bündnis 90/Die Grünen) diskutiert mit uns die friedensethischen Herausforderungen, die sich aus dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ergeben.

8. November: Vorbereitung des Friedensgottesdienstes am 19. November.



Praxis-Erfahrungen mitten im Theologiestudium

Ich bin Rebecca Niemeier, Theologiestudentin im 8. Semester und war vier Wochen Praktikantin in der Gemeinde Unser Lieben Frauen. Als gebürtige Bremerin war mir die schönste Kirche Bremens natürlich bekannt und ich habe mich sehr gefreut, die Arbeit in einer Stadtkirche und in einem Team kennenzulernen. In dieser Zeit habe ich viele Eindrücke gesammelt und das Gemeindeleben als angehende Pastorin kennenlernen dürfen. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und schon nach kurzer Zeit wurde mir das Vertrauen geschenkt, Aktionen und Andachten selbst durchzuführen.

Zwischen dem Aufstellen des Labyrinths, der Beteiligung am Einschulungsgottesdienst und einigen Beerdigungen sowie Sitzungen, konnte ich meine vielen Fragen stellen und den gelebten Beruf erfahren.

Diese vierwöchige Auszeit von meinem Studium in Münster – wieder in der Heimat und vollkommen in der Praxis – war eine Umstellung für mich. Ich besuchte zwar ein Vorbereitungsseminar an der Uni für dieses Pflichtpraktikum, jedoch lag auch da der Fokus eher auf der Theorie als auf praktisch-orientierten Tipps. Allerdings habe ich festgestellt, dass einige Grundlagen, die ich bis jetzt im Studium gelernt

habe, wie der Umgang mit biblischen Texten oder Theorien, die der Arbeit als Pastorin zugrunde liegen, eine Stütze in der Vorbereitung von Andachten und Projekten bieten.

In einer Andacht, die ich vorbereitet habe, war der rote Faden die Phrase „Steh auf!“. Für die eigenen Leidenschaften, Wünsche und Rechte auf- und einsteigen; diese Aufforderung muss ich in dieser Gemeinde gar nicht so laut aussprechen, da wirklich viele Projekte und Kreise gut organisiert sind und Leute anziehen. Dort wird sich umeinander gekümmert und zugehört. Sowohl bei den hauptamtlichen Mitarbeitenden als auch bei den Ehrenamtlichen liegt eine wohlwollende Stimmung zugrunde und in diese Atmosphäre wurde ich herzlich aufgenommen. Ich habe in der kurzen Zeit, die ich hier bis jetzt aktiv sein durfte, die Menschen, die Gemeinde und natürlich die Kirchenfenster (mein Lieblingsfenster ist das Predigtfenster rechts neben der Kanzel) ins Herz geschlossen und hoffe, dass ich der einen oder dem anderen, die ich in den letzten vier Wochen kennengelernt habe, gelegentlich bei Veranstaltungen in der Kirche oder dem Gemeindezentrum wieder begegne.

Herzliche Grüße Ihre und Eure Rebecca Niemeier

Bildungsangebot: Handy-Fit 55plus in ULF

Sie nutzen ein Handy oder Tablet und fragen sich, welche Möglichkeiten das Gerät sonst noch bietet? Sie möchten mit Ihren Verwandten und Freunden per Video telefonieren oder Fotos verschicken, aber irgendwie funktioniert es nicht? Alle Fragen rund um das Handy können Sie bei der Handy-Fit-Sprechstunde am **28. September, 26. Oktober oder am 30. November mit Saba Yaghoubi in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Gemeindezentrum ULF** besprechen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anje Brockmann und Saba Yaghoubi

Digital Café für Senioren in St. Ansgarii

Auch in diesem Jahr werden sich unsere Konfis wieder Zeit nehmen, um Seniorinnen und Senioren in unseren Gemeinden Smartphones und Tablets zu erklären. **Eine Anmeldung über elisa.schulz@kirche-bremen.de ist notwendig.** Die Termine in St. Ansgarii sind in den Herbstferien: **18., 19. und 20. Oktober, je ab 10 Uhr für je 2 Stunden.** Es wird empfohlen, eigene Geräte mitzubringen, notfalls können aber auch einzelne Tablets gestellt werden.



Wir wollen doch nur spielen



... nein, nicht nur, aber auch. Bei Kaffee und Tee (und mitgebrachten Keksen) soll auch Zeit sein zu Gesprächen, zum Austausch über Erlebtes, zum Plaudern. So wollen wir der dunklen Jahreszeit trotzen und hoffen auf regen Zuspruch und fröhliche Mitspieler und Mitspielerinnen. Die nächsten Termine sind der **5. November** und der **10. Dezember ab 15:30 Uhr im Gemeindezentrum**. Wer mag, bringt Spiele mit: Karten-, Brett-, oder Würfelspiele. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Elisabeth Berends und Elisabeth Dibbern (Tel. 98 50 07 78)

Bildungszeit auf Langeoog vom 30.10. – 4.11. in Haus Meedland

Wer um das Jahr 1970 geheiratet oder sich gegenseitig eine Partnerschaft versprochen hat, feiert jetzt Goldene Hochzeit. In dieser Bildungs-Zeit, im kalendarischen Herbst, wollen wir in der „Herbstzeit“ des gemeinsamen Lebens über diese lange Zeit reflektieren und uns austauschen. Bilder ansehen, Erinnerungen über erlebte Höhen und Tiefen austauschen und uns einigen Fragen stellen: Wo kamen wir her? Was war unser individueller Familienhintergrund? Was waren unsere Träume und Vor-

stellungen von Ehe und Partnerschaft? Was ist aus ihnen geworden? Wo stehen wir heute und was kommt? Dieses und vieles mehr wollen wir in dieser herbstlichen Woche auf Langeoog erkunden und erforschen und uns auch den Wind um die Nase wehen lassen. Einige Plätze sind noch frei!

Anmeldung über das Evangelische Bildungswerk Bremen, Tel. 346 15 35 oder bildungswerk@kirche-bremen.de

Brigitte und Eberhard Muras

„Dich schickt der Himmel!“

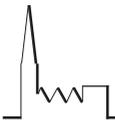
... ruft jemand, der sich von einer unerwarteten Begegnung Hilfe verspricht. Und wenn ich die Folgen ihres Besuches vorausgeahnt hätte, hätte ich sicherlich die Vikarin der Kirchengemeinde so begrüßt, als sie anlässlich unserer Goldenen Hochzeit überraschend vor unserer Tür stand. Mein Mann (mit Kommunion und als Ministrant in den Niederlanden aufgewachsen) und ich (Kirchensteuerzahlerin, aber immer nur passives Gemeindemitglied) waren auf einen derartigen Besuch nicht eingestellt, baten sie aber gern herein. Wir kamen sehr schnell in ein vertrautes Gespräch und wollten uns wiedersehen. Kurz darauf erkrankte mein Mann schwer und bat Julia Winter um einen weiteren Besuch. Seinen dabei geäußerten Wunsch, die Trauerrede für ihn zu halten, er-

füllte sie ihm bald darauf einfühlsam, und sie gab mir dabei das tröstliche Gefühl, der Himmel habe sie uns geschickt.

Als ich nach Monaten der Trauer im Gemeindebrief von der Freizeit auf Langeoog las, meldete ich mich sofort an. Die Gruppe hat es mir leicht gemacht, mich darin wohlfühlen. So viele nette Menschen!

Bald darauf nahm ich an Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde in ULF teil, was ich als sehr wohltuend empfand. Und dann erlebte ich gemeinsames Kochen im Gemeindezentrum – so lecker und entspannend! Jetzt bin ich neugierig auf die „Suppengespräche“ und alles, was noch kommen wird. Ich gehöre dazu.

Karin Klein



City-Seelsorge jetzt in Kapitel 8 (Domsheide)

dienstags und donnerstags, 17 - 19 Uhr, ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

Offene Kirche im Advent – Tag der offenen Tür

Am 1. Advent (3. Dezember) ist unsere Kirche wieder den ganzen Tag geöffnet. Nach einem gemeinsamen Familiengottesdienst mit den Kurrendeknaben erwartet Sie: gemütliches Kaffeetrinken, ein Bastelangebot für Kinder, Verkauf von Kunsthandwerk, offenes Singen, Flötenkonzerte, Kirchenweinverkauf, Zeit zum Durchatmen, nette Gäste und vieles mehr. Weitere Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Homepage und im nächsten Gemeindeblatt.

Stationen im Leben

Getau t wurden:

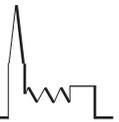
Kirchlich getraut wurden:

Kirchlich bestattet wurden:

Man sollte noch wissen, dass ...

- ... am **13. November im Gemeindezentrum die Kirchenversammlung und der Konvent** stattfinden. Beginn ist um 19 Uhr.
- ... **Pastor Benedikt Rogge bis zum 1. Februar in Elternzeit** ist. Vertreten wird er von Pastor Georg Staats.
- ... die **bunten Liegestühle** dieses Sommers ab sofort gegen eine Spende abgegeben werden (Richtwert 20 Euro). Einfach die Spende auf das Konto der Gemeinde überweisen (siehe letzte Seite) und den Stuhl Ihrer Wahl unter den Arm klemmen und nach Hause tragen.
- ... Sie sich auf unserer Homepage für den neuen **Newsletter (Digitales Gemeindeblatt)** unserer Gemeinde anmelden können.
- ... wir an vielen Sonntagen **im Gemeindezentrum die Predigt mitschneiden**. Sie wird dann zu Beginn der Woche auf unsere Homepage gestellt und kann dort nachgehört werden. Aufruf über „Gemeinde Menü“ und „Gottesdienste & Predigten“ oder auf unserem YouTube-Kanal: youtube.com/c/stansgariiuuserliebenfrauenbremen.
- ... der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe (Dez.-Jan.) **Freitag, 3. November 2023, 12 Uhr** ist. Bis dahin werden alle Beiträge ins Gemeindebüro Schwachhauser Heerstr. 40 erbeten.





... für Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst in der Kirche in der Stadt
Die Kirchenschatzsuche 4.11.
Familiengottesdienst am 8.10. und 3.12.

... für Erwachsene

Andacht, Kaffee u. Gespräch zur Marktzeit
 im Gemeindezentrum
 freitags, 11 Uhr, für Erwachsene und Kinder
 (Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

Altenkreis Stadt in der Kirche, Marienzimmer
 donnerstags, 15:30 Uhr. 5.10. + 19.10. und
 2.11. + 16.11.
 (Stephan Kreutz)

Beratungsangebot im Gemeindezentrum
 Für schwer erkrankte Eltern oder Kinder und
 Angehörige. Termine nach Absprache.
 (Marie-Luise Zimmer, Tel. 4 98 93 75)

Café Klön im Gemeindezentrum
 jeden Donnerstag, 15 Uhr
 (Ursel Hollmann, Tel. 21 18 79 und Team)

Café Klön: Geburtstagsnachmittag
 Donnerstag, 15 Uhr, 26.10. und 30.11.
 (Stephan Kreutz und Team)

Frauen in Liebfrauen im Gemeindezentrum
 Mittwoch, 18.10. und Donnerstag, 9.11., 19:30 Uhr.
 (Monika Anders, Tel. 21 22 88)

Friedensinitiative ULF im Gemeindezentrum
 Mittwoch, 17 - 19 Uhr, 4.10. und 8.11., (s.S. 15)
 (Louis-Ferdinand von Zobeltitz, Tel. 30 22 31)

Ge(h)spräche unter offenem Himmel
 Eine Stunde unterwegs sein mit einem
 Menschen, der gerne zuhört.
 Christine Baumgardt (Tel. 0152 5672991)
 Anje Brockmann (Tel. 0176 77997874),
 Gesche Gröttrup (Tel. 35 61 46)
 Stephan Kreutz (Tel. 95 89 95 74)

Gesprächskreis „Gott und die Welt“
 dienstags, 20 - 22 Uhr, 10.10. und 7.11.
 Ort bitte vorab per E-Mail erfragen.
 Neueinsteiger zwischen 25 und 52 Jahren
 sind herzlich willkommen!
 (Johannes Botzenhardt, gudw@web.de)

Heilsame Stärkung erfahren in der Kirche
 Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde
 Freitag, 18 Uhr, 27.11. und 17.11. (!)
 (Stephan Kreutz, Eva Behrens, Anette Cordes und
 Team)

Kaffee und Kultur
 am 3. Mittwoch im Monat, 9:30 Uhr,
 18.10. und 15.11. (s.S. 15)
 (Annemarie Stolzenburg, Tel. 48 38 46,
 Dr. Christine Jürgens)

Kirchenführungen mit wechselnden Themen
 finden auf Anfrage statt.
 (Dr. Anke Koehler, Tel. 1 63 19 19 oder Kirchenbüro)

Märchenabend im Gemeindezentrum
 Mittwoch, 19 Uhr, 11.10. und 15.11.
 (Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

Meditation am Samstagnachmittag
 Gemeindezentrum. 14:30 - 16:30 Uhr,
 Samstag, 21.10. und 25.11.
 (Meike Austermann-Frenz u. Team
 www.meditation-ulf.info)

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige
 in Kooperation mit dem Netzwerk-Selbsthilfe e.V.
 Zweimal monatlich im Gemeindezentrum.
 Anmeldung: Anje Brockmann Tel. 0176 77997874

Suppengespräche im Gemeindezentrum (s.S. 15)
 mittwochs, 19 Uhr, 25.10. und 29.11.
 (Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

... für Musikliebhaber

Knabenchor (Konzertchor und 3 Kurrenden)
 von 3 bis 23 Jahren. Ulrich Kaiser, Tel. 3 30 31 11

Kantatenorchester Laudate Cantate
 Ulrich Kaiser, Tel. 3 30 31 11

Orgelunterricht – Tel. 3 30 31 11

Angeschlossene Ensembles:

Bremer Blechbläserensemble
 Heinz Rohde, Tel. 50 82 41

Kleine Kantorei
 Jonathan Hiese, Tel. 0151 68 45 86 67

Flötenensemble
 Uta Fasold, Tel. 25 92 39

Anschriften und Sprechzeiten



Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstr. 40, 28209 Bremen,
Tel. 34 66 99 56, Fax 84 13 91 10

Sandra Tierp, Monika Meyer

E-Mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 9 - 13 Uhr

Di: 14:30 - 17:30 Uhr (in den Schulferien geschlossen)

Fr: 10 - 13 Uhr.



Kirche in der Stadt

Unser Lieben Frauen Kirchhof 27,
28195 Bremen, Tel. 33 03 10, Fax 33 03 129

Küster: Detlef Wohltmann

Tel. 0172-5 21 22 28

Bürozeiten montags - freitags 10 -12 Uhr

Öffnungszeiten d. Kirche: Mo - Sa, 11-16 Uhr,

So nach dem Gottesdienst bis 13 Uhr



Gemeindezentrum

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

Küster: Ulli Walz

Tel. 0172-5 19 22 28



Kirchenmusikbüro in der Kirche

Telefon 33 03 111, Fax 33 03 129

Ulrich Kaiser, Kantor

E-Mail: ulrich.kaiser@kirche-bremen.de

Rolf Quandt, Leon Kopecny, Organisten

Stefanie von Bargaen, Sandra Tierp, Büro und Organisation

E-Mail: knabenchor@kirche-bremen.de

homepage: www.knabenchor-bremen.de



Freizeitheim Seebergen (Scheune)

Am Deelen, 28865 Lilienthal-Seebergen



Kindertagesstätte

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

Tel. 21 21 11, Fax 2 23 93 62

E-Mail: kita.unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Leiterin: Sabrina Böhmker

Gesche Gröttrup, Pastorin

Tel. 35 61 46, Fax 35 61 46 (außer freitags)

E-Mail: gesche.groettrup@kirche-bremen.de

Dr. Sebastian Renz, Pastor

Tel. 24 42 81 29

E-Mail: sebastian.renz@kirche-bremen.de

Stephan Kreutz, Pastor

Tel. 95 89 95 74

E-Mail: stephan.kreutz@kirche-bremen.de

Elisa Schulz, Diakonin

(Kinder- und Jugendarbeit)

Tel. 84 13 91 - 31

E-Mail: elisa.schulz@kirche-bremen.de

Anje Brockmann, diakonisch-pädagogische Mitarbeiterin

(Generation 55 plus) Tel. 0176-77997874

E-Mail: anje.brockmann@kirche-bremen.de

Sprechzeit im Büro des Gemeindezentrums ULF
donnerstags 10 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Verwaltende Bauherrin: Annette Döring

Senior der Diakonie: Derk Eilers

E-Mail: diakonie.unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Homepage der Gemeinde im Internet

www.unser-lieben-frauen.de

Instagram: Stadtmusikantenkirche

Instagram: [ejhb.st.ansgarii_ulf](https://www.instagram.com/ejhb.st.ansgarii_ulf)

[youtube.com/c/stansgariiusnerliebenfrauenbremen](https://www.youtube.com/c/stansgariiusnerliebenfrauenbremen)

... und ein letztes Wort:

Glaube nicht alles, was Du hörst,
sage nicht alles, was Du willst,
tue nicht alles, was Du magst.



*Herausgeber: Gemeinde Unser Lieben Frauen. Redaktion: Dr. Sebastian Renz, Kicka Grundmann (Layout),
Dr. Hermine Carstens, Jens Nordmeyer, Dr. Karla Schmaltz und Bärbel und Joachim Wendisch
Druck: Druckerei Wellmann; Auflage: 3800*

Spenden zur Unterstützung unserer Gemeindearbeit sind sehr willkommen:

IBAN: DE49 2905 0101 0001 0904 06; Swift-BIC: SBREDE22XXX

Gemeindestiftung: IBAN: DE02 2905 0101 0080 6000 18; Swift-BIC: SBREDE22XXX